

Die ABC-Tische des Umweltzentrums Dresden e.V. sollen der Integration geflüchteter Menschen zugutekommen und einen Beitrag zum freundschaftlichen Miteinander aller Dresdner:innen leisten.

Der ABC-Tische-Ampel-Leitfaden - Überlegungen zu einem Verhaltenskodex -

Die „ABC-Tische“ sind ein offener Sprach- und Gesprächstreff, bei dem ehrenamtlich aktive Dresdner:innen mit Geflüchteten und anderen Zugewanderten zum Austausch in deutscher Sprache zusammenkommen. Wir unterhalten uns über Alltagsthemen, helfen bei der Anfertigung von Hausaufgaben, wir lesen, schreiben und reden miteinander und üben so gemeinsam Deutsch. Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Eine hauptamtliche Projektleitung des Umweltzentrums Dresden e.V. koordiniert den Treff.

Wer als ehrenamtliche:r Unterstützer:in neu zu uns kommt, erhält von einem Mitglied des Teams aus beruflicher und ehrenamtlichen Mitarbeitenden eine Einweisung in die Gegebenheiten vor Ort und in die möglichen Aufgaben. Diese können sein: freie und/oder zielgerichtete Konversation (auch zur Vorbereitung auf Sprachprüfungen), gemeinsames Lesen von Texten in Zeitungen oder Büchern, die Unterstützung bei der Anfertigung von Hausaufgaben, gemeinsames Spiel und alles, was für das Erlernen und Üben der deutschen Sprache nützlich ist.

Beim Finden von passenden Gesprächspartner:innen werden die Ehrenamtlichen von der hauptamtlichen Teamleitung unterstützt, in den Gesprächen jedoch nicht betreut. Bei den ABC-Tischen ist jede:r dazu angehalten, bei der Wahl der Gesprächsthemen auf die eigenen Interessen und Grenzen zu achten und ein Gespräch ggf. auch abzubrechen, wenn er/sie sich damit nicht wohl oder überfordert fühlt. Falls es Probleme gibt, stehen die Mitglieder des leitenden Teams als Ansprechpartner:innen zur Verfügung.

Das tägliche Angebot der ABC-Tische:

Wir unterstützen Geflüchtete und andere nach Deutschland Zugewanderte beim Erlernen der deutschen Sprache und bei Integrationsfragen – entsprechend ihres Bedarfs und unserer Möglichkeiten.

Während unserer Öffnungszeiten ist ein Kommen und Gehen für alle Teilnehmenden, Ehrenamtliche und Migrant:innen jederzeit möglich.

Wir führen mit den Teilnehmer:innen (TN) Gespräche über Alltagsthemen und üben mit ihnen, die deutsche Sprache besser zu verstehen und sich auszudrücken. Dies schließt die Vermittlung von Vokabeln und der Grammatik ein.

Wir richten uns nach dem Tempo und dem Vermögen der Schwächsten im Gesprächskreis.

Wir sind Gesprächspartner:innen für Themen, die kein Fachwissen oder einen professionellen Hintergrund verlangen. Wir reden mit den TN über Themen, mit denen wir uns wohl und kompetent fühlen.

Wir helfen bei Verständnisfragen zum Unterrichtsstoff aus den Deutschkursen und unterstützen die TN bei der eigenen Anfertigung von Hausaufgaben oder bei der Formulierung von Schriftstücken.

Wenn bei den TN das Interesse und bei uns gesichertes Faktenwissen vorhanden ist, bieten wir Informationen über die politischen und gesellschaftlichen Strukturen in Deutschland, Sachsen und Dresden und über die Möglichkeiten, an Kultur-, Sport-, Bildungsangeboten teilzunehmen. Wenn wir über bestimmte Dinge nicht genau Bescheid wissen, teilen wir dies den TN mit.

Mit TN, die dazu Lust haben, führen wir in unregelmäßiger Folge Extraveranstaltungen durch (z.B. Spielenachmittage, Ausflüge, Museums-, Konzert-, Festivalbesuche, Feste sowie Veranstaltungen in Schulen wie die „ABC-Tische anders“.

Das Angebot der ABC-Tische – unter Vorbehalt:

Wir können auch folgende andere Aufgaben übernehmen, unter der Voraussetzung, dass genug weitere ehrenamtliche Helfer:innen für alle da sind (so dass kein TN deshalb warten muss oder sich vom Geschehen ausgeschlossen sieht):

Wir erklären bei Bedarf kurz den Inhalt einer Post/eines Formulars. Wir weisen auf die Wichtigkeit des Dokuments hin und ggf. auf einen zu beachtenden Termin.

Wir üben intensiv mit Einzelnen, die sich auf eine Prüfung vorbereiten.

Was nicht zum Angebot der ABC-Tische gehört:

Wir sind nicht verantwortlich dafür, die Probleme der TN zu lösen.

Als ehrenamtliche Helfer:innen sind wir nicht zuständig für Fachfragen in behördlichen, juristischen, finanziellen, vertraglichen, versicherungs-, arbeits- und ausbildungstechnischen und medizinischen Angelegenheiten der TN. Das Leitungsteam verweist an entsprechende Stellen, an die sich die TN bei Beratungsbedarf wenden können.

Wir reden nicht über Dritte.

Wir sind keine (Behörden-)stellvertreter:innen, das heißt insbesondere:

Wir füllen keine Formulare aus und schreiben keine Texte für die TN.

Wir rufen keine Behörden, Ämter, Ärzte etc. an, um Anliegen stellvertretend zu klären.

Wir nehmen keine Dokumente von den TN an uns.

Wir lassen uns keine Vollmachten ausstellen.

Wir begleiten die TN nicht zu Behörden, Ärzten oder Gerichtsterminen etc.

Wir kommunizieren eine sachliche Haltung gegenüber Behörden und Ämtern.

Wir sind keine Therapeut:innen und keine Berater:innen

Wir besprechen keine persönlichen, dramatischen oder traumatischen biografischen Themen. Insbesondere bei den Geflüchteten sind die Themen Familie, Krieg und Flucht oftmals mit Ängsten, Trauer oder Traumata verbunden. Wir bemühen uns, diese Themen möglichst sensibel zu behandeln – und uns mit Fragen zurückzuhalten. Sollten seelische Probleme an den Tischen zutage treten, wenden wir uns an das hauptamtliche Team. Dies hält Informationen über professionelle Beratungsstellen bereit.

Wir sind keine Lehrer:innen

Wir erstellen keine Lehrpläne, geben keine Hausaufgaben und keinen Unterricht, weder in Deutsch noch in anderen Schulfächern wie Mathe, Chemie oder Physik.

Wir müssen Gespräche auch manchmal abbrechen

Wenn wir uns oder die TN sich mit einem Gesprächsthema unwohl oder überfordert fühlen, sorgen wir für den Abbruch des Gespräches und versuchen, ein besseres Thema zu finden.

In Gesprächen über Politik und Religion achten wir darauf, dass die Diskussion sachlich bleibt.

Jedwede Agitation, die Verbreitung von undemokratischen, intoleranten, rassistischen, frauen- oder männerfeindlichen und anderen diskriminierenden Ansichten und alle Formen von Belästigungen unterbinden wir. Sollte dies aus eigenen Kräften nicht gelingen, wird ein Mitglied des Leitungsteams hinzugerufen. Über Vorfälle dieser Art sollte das Leitungsteam in jedem Fall informiert werden.